

DER SKB BESUCHT UNS IM KINDERGARTEN

Am ersten Tag seines Besuches in unserem Kindergarten, sprach der SKB mit uns über die Aufgaben der Feuerwehr und er erklärte uns, wie wir in einer Gefahrensituation den Notruf der Feuerwehr wählen müssen.

Er demonstrierte dies in einem kleinen Rollenspiel und sagte uns was wir unbedingt beachten sollten, wenn wir den Notruf gewählt haben.

Ganz wichtig ist:

- Die Notrufnummer lautet: **112**
- Wie heiße ich?
- Wo **befinde** ich mich gerade?
- Was ist geschehen bzw. welcher Gefahr bin ich oder ein anderer ausgesetzt?



Außerdem haben wir gemeinsam mit dem SKB den Unterschied zwischen „gutem“ und „bösem“ Feuer kennen gelernt.

In einem Gesprächskreis konnten die Kinder verschiedene Beispiele für „gutes“ und „böses“ Feuer nennen. Unsere Ergebnisse haben wir dann auf einem Plakat dargestellt.



An unserem zweiten Termin, hat uns der SKB die einzelnen Teile seiner Feuerwehruniform gezeigt und erklärt, welche Funktion sie erfüllen. Einige Kinder konnten die Sachen auch anprobieren und haben festgestellt, dass diese ganz schön schwer sind.

Wir erfuhren auch, dass es für die Feuerwehrmänner wichtig ist die Uniform in einer bestimmten Reihenfolge anzuziehen, um möglichst schnell an den Einsatzort zu gelangen. Damit wir es besser verstehen konnten hat sich der SKB in einen richtigen Feuerwehrmann verwandelt.



Auch bei unserem dritten Treffen, haben wir viele wichtige Informationen und Tipps erhalten, um uns im Falle eines Hausbrandes schnellstmöglich in Sicherheit bringen zu können.

Ganz besonders interessant war das Rauchhaus, welches der SKB mitgebracht hatte. Hier konnten wir genau sehen, wie sich der gefährliche Rauch im ganzen Haus verteilt. Außerdem hat er uns erklärt, wie wir die schnelle Ausbreitung des Rauches im Haus verhindern können, indem wir Fenster und Türen möglichst geschlossen halten.



Sollte es dennoch dazu kommen, dass der Rauch sich um uns verteilt, kennen wir jetzt die richtigen Verhaltensregeln um uns aus dieser Notlage am besten zu befreien.

- Ruhe bewahren
- alle sammeln sich und knien sich auf den Boden
- wir greifen die Beine unseres Vordermannes, sodass wir eine lange Schlange sind
- wir krabbeln hintereinander aus dem Rauch bzw. aus der Gefahrensituation

Warum machen wir das so? : - weil der Rauch zuerst nach oben steigt und sich am Boden noch die weniger gefährliche Luft befindet
- und wir am Boden besser sehen können, wohin wir krabbeln müssen



Am Vierten Tag unseres Brandschutzprojektes, haben wir mit dem SKB den richtigen Umgang mit „gutem“ Feuer geübt. Jedes Kind durfte unter Aufsicht selbständig ein Teelicht mit einem Streichholz anzünden. Natürlich waren wir zuerst etwas ängstlich, aber jeder hat diese Aufgabe super gemeistert. Alle konnten stolz auf ihre Leistung sein. Wir wurden aber darauf hingewiesen, dass wir **ein Feuer nur unter Aufsicht eines Erwachsenen entfachen** dürfen- denn wie schnell ein Feuer außer Kontrolle geraten kann, hat uns der SKB zuvor an einigen Beispielen gezeigt. Er hat verschiedene Materialien angezündet und wir konnten sehen, wie schnell manche Dinge in Flammen aufgehen, z.B. Haare, Papier oder Stoff.

Zum Abschluss dieses Tages hat jedes Kind noch eine Wunderkerze bekommen und sie an seinem selbst angezündeten Teelicht zum brennen gebracht. Dabei konnten wir kleine Feuersterne beobachten.



Abschließender Höhepunkt unserer Brandschutzerziehung war der Besuch der Feuerwache in Ransbach-Baumbach.

Der SKB und ein Feuerwehrmann zeigten uns zuerst die Notrufzentrale in der alle Anrufe entgegengenommen werden. Anschließend sind wir in die Mannschaftsräume gegangen, in denen sich die Feuerwehrmänner für ihren Einsatz umziehen. Ein Spind war geöffnet und wir konnten sehen, wie ordentlich die Feuerwehruniform dort untergebracht war. Diese Ordnung ist sehr wichtig, denn ein Feuerwehrmann hat keine Zeit erst alle Sachen zu suchen.

Dann kamen wir in die Halle, in der alle Fahrzeuge untergestellt sind. Wir erfuhren, dass jedes Fahrzeug eine bestimmte Funktion hat und unterschiedlich ausgestattet ist. Wir haben dann das Löschfahrzeug etwas genauer unter die Lupe genommen.

Viel verschiedene Dinge konnten wir entdecken und Herr Tyttlik erläuterte uns deren Aufgabe. Danach durften wir alle einmal Feuerwehrmann sein und im Fahrzeug Platz nehmen. Das war schon etwas ganz Besonderes.



Anschließend hat der Helfer von der Feuerwehr XYZ das Leiterfahrzeug aus der Halle gefahren und dann die große Drehleiter ausgefahren. Das war schon eine beeindruckende Höhe. Von dort oben sehen wir bestimmt aus wie kleine Ameisen. Es war ein ganz toller Vormittag.



Abschließend noch ein riesengroßes DANKESCHÖN an denn SKB, der uns mit sehr viel Spaß, Freude und kindgerechtem Angagment alles rund um das Thema Feuer super vermittelt hat. Natürlich bedanken wir uns auch bei der Feuerwehr XYZ für ihre Unterstützung.